

12-24.01.2006

Christ, Reiter, Winzer, Unternehmer

Ingelheimer Industrieller Dr. Heinz von Opel starb im Alter von 62 Jahren / Am Montag beigesetzt

Von
Klaus Beck

Wie er war, so schied er aus dem Leben: aufrecht, leise, distinguert; seine eherne Selbstdisziplin während und die in seinem festen Glauben wurzelnde Zuversicht, dass alles, was gut getan ist, auch ein gutes Ende nimmt. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am Montag der Unternehmer Dr. Heinz von Opel auf dem Friedhof von Ober-Ingelheim beigesetzt.

Der 62-Jährige war am 18. Januar 2006 nach langer schwerer Krankheit gestorben. Bis die Kräfte ihn endgültig verließen, hatte von Opel seine beruflichen und vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten unvermindert ausgeübt. Der promovierte Jurist wirkte bis Oktober 2005 als Geschäftsführender Gesellschafter der Ver-



Dr. Heinz von Opel

einigte Kapselfabriken Nackenheim GmbH, in deren Geschäftsleitung er 1973 eingetreten war. Der Mainzer Volksbank war er lange Zeit als Aufsichtsrat und in den Jahren 1988 bis 1997 als dessen Vorsitzender verbunden. Zehn Jahre lang wirkte der passionierte Weinexperte als Vorsit-

zender des Verbandes der Prädikatsweingüter Rheinhessen, gründete in dieser Zeit den Verein „Forum Wein und Gesundheit“, dessen 2. Vorsitzender er bis September des vergangenen Jahres blieb. Seit 1990 erfüllte er einen Lehrauftrag „Der deutsche Weinmarkt“ an der Mainzer Universität.

Heinz von Opel wurde im Oktober 1943 in Mainz geboren und wuchs auf dem elterlichen Schloss Westerhaus oberhalb Ingelheim auf, später vorübergehend auf Hofgut Petersau bei Frankenthal. Nach Abschluss seines Studiums in Marburg an der Lahn ging von Opel für ein Jahr in die USA, um sich dort in das Automobilgeschäft einzuarbeiten.

Mit seinen eigenen Pferden aus dem Gestüt Westerhaus bestritt Heinz von Opel als ambitionierter Springreiter zahl-

lose Turniere auch höchster sportlicher Ansprüche. Seine Liebe zu Pferden, die ihn zeitlebens begleitete, ging stets eng einher mit der Leidenschaft für die Landwirtschaft und den Weinbau, wie er ihn in den Lagen um die Stadt Ingelheim, insbesondere an den Hängen nahe Schloss Westerhaus, so erfolgreich betrieben hat.

In Gestalt Heinz von Opels verliert allen voran die Wirtschaft Rheinhessens eine Persönlichkeit, die trotz aller unternehmerischer Erfolge ein Muster an spartanischer Bescheidenheit geblieben ist. „Alles, was wir haben, ist uns nur geliehen“, pflegte er zu sagen. Seine Gesprächspartner überzeugte er mit umfassendem Wissen, einnehmender Freundlichkeit und der Kunst des stillen Zuhörens. – Heinz von Opel hinterlässt Frau und vier erwachsene Kinder.